

**Wir bieten** ein reichhaltiges Angebot an Büchern, besonderen Geschenken und Schmuck – auch nach historischen Vorlagen.

**Wir freuen uns auf Sie!** Den Shop können Sie unabhängig vom Museum besuchen.

► **Öffnungszeiten:** dienstags bis sonntags 10–18 Uhr

► **Entdecken Sie neue Produkte zum Thema**

**Porzellan!** Zur Ausstellung bieten wir Ihnen eine aktualisierte Produktpalette mit ausgefallenen Gegenständen und Büchern an.

**Wir führen Sie gern:** Auch auf Englisch und Französisch. Infos zu allen Ausstellungen und ein ausführliches Vortrags- und Führungsprogramm finden Sie unter [www.archaeologie.sachsen.de/lmv](http://www.archaeologie.sachsen.de/lmv)

► **Führungen, Aktionsprogramme, Projektstage** und **museumspädagogisches Programm** für die aktuellen Ausstellungen ► Infos und Buchungen und der Versand von Infomaterial unter:

**Fon** 0351-8144 771 oder 0351-8926 605

**Fax** 0351-8926 604 ► [www.archaeologie.sachsen.de/lmv](http://www.archaeologie.sachsen.de/lmv)

► [info@lfa.sachsen.de](mailto:info@lfa.sachsen.de)

► **Öffnungszeiten:** dienstags bis sonntags 10–18 Uhr

► **Linien 4 und 9 Haltestelle Japanisches Palais**

► **Bahnhof Dresden Neustadt – von dort 5 Fußminuten**

► **Parkplätze am Palaisplatz, Tiefgarage am Landtag, Bhf. Dresden-Neustadt**

► **Aus- und Zustieg vor dem Palais, Parkplätze unter der Carolabrücke**



**BESUCHEN SIE  
UNSEREN  
SHOP IM PALAIS**

**EIN BESUCH  
LOHNT SICH!**

LANDESAMT  
FÜR ARCHÄOLOGIE



@cuadrilla

# FRAGMENTE Weißes Gold EINER LEGENDE aus Grabungen

LANDESAMT  
FÜR ARCHÄOLOGIE



**19. Juni bis  
12. September  
2010**

Landesamt für Archäologie  
Japanisches Palais Dresden  
dienstags bis sonntags  
10–18 Uhr

Foto: Stefan Krabath

**Teller mit Vogel- und Drachendekor**

Fundort Dresden, Schloßstraße 34; Geschäft der Meißeiner Manufaktur, aus dem Zerstörungshorizont des 2. Weltkriegs; Meißen, Porzellanmanufaktur, um 1934–1945; Ø 35 cm



**Teller mit Pflanzendekor, Bemalung in Unterglasurblau, Eisenrot und Gold**

Fundort Dresden, Schloßstraße 34, Latrinenverfüllung; Shantou, früher Swatow, China; 2. Hälfte 17. Jh.; Breite 12,9 cm



**Teller mit Portrait in Schlickermalerei und blauem Fond, sogenannte Pâte-sur-pâte-Technik**

Fundort Dresden, Ringstraße 25; Meißen, Porzellanmanufaktur; Ende 19. Jh.; Ø 23 cm



**Teller und Bodenfragment eines Koppchens, chinesische Landschaft, bemalt in Unterglasurblau**

Fundort Dresden, Schloßstraße 34, Latrinenverfüllung; Meißen, Porzellanmanufaktur; nach 1722; erhaltene Breite des Koppchens 5,7 cm

**FRAGMENTE**  
*Weißes Gold*  
**EINER LEGENDE**  
*aus Grabungen*

Das Landesamt für Archäologie zeigt erstmalig wichtige Teile seiner umfangreichen Sammlung von Porzellanfunden aus archäologischen Ausgrabungen in Sachsen. Hier stehen nicht die prachtvollen, gut erhaltenen Objekte fürstlicher Repräsentation im Mittelpunkt, sondern die alltäglichen Stücke bürgerlicher Tischkultur, die aus verschiedenen Gründen unter die Erde gelangten. Das Spektrum reicht von asiatischen Porzellanen, die bereits vor Böttgers Erfindung als Handelsgut nach Sachsen kamen, über Nachahmungen und Ersatzmaterialien des 18. und 19. Jahrhunderts bis hin zu industriellem Massengut aus Dresdner Kaffeehäusern der Vorkriegszeit. Erstmalig wird hier auch ein großer Fundkomplex von Produktionsabfall der Meißeiner Manufaktur auf der Albrechtsburg gezeigt, der den historischen Herstellungsprozess in einzigartiger Weise veranschaulicht.